

Junge Künstler mit eindringlichen Werken

Windisch Vernissage zur Ausstellung Junge Kunst in der Bossartschüür

Tore auf für fünf junge Künstlerinnen und Künstler aus der Region: Die Kunstfreunde liessen sich bereits an der Vernissage von der Vielfalt der ausgestellten Werke in den Bann ziehen.

LILIANE SCHERER

Wie jedes Jahr bietet die Bossartschüür eine Plattform für das kreative Schaffen junger Künstlerinnen und Künstler. Marianne Gasser freute sich als Hauptverantwortliche dieses kulturellen Anlasses, der vom Kulturkreis Windisch organisiert wurde, über den erfreulichen Publikumsaufmarsch. Bevor die facettenreiche Reise durch die Welt voller Formen und Farben jedoch beginnen konnte, kamen die Kunstfreunde in den Genuss einer feierlichen Einstimmung. Sonja Würsch sorgte mit Querflötenklängen für die passende musikalische Untermalung und Laudator Bruno Klingele, Präsident des Kulturkreises Birnenstorf, ermöglichte durch seine Erläuterungen eine bewusstere Annäherung an die einzelnen Werke.

Talentierte junge Künstler

Dann stand den Besuchern ein abwechslungsreicher Gang durch eine stimmungsvolle Ausstellung bevor. So schlenderte Jung und Alt von Bild zu Skulptur, hielt inne, um die Werke in ihrer ganzen Intensität auf sich wirken zu lassen, und tauschte im Gespräch mit dem Künstler oder mit andern Be-



Junge Talente Die jungen Künstlerinnen und Künstler vor Beatrice Meyers Kunstwerken.

LS

trachten Gedanken aus. Die jungen Künstler haben einiges zu bieten und wissen allesamt zu überzeugen. Larissa Freis Skulpturen bestechen unter dem Titel «Aspekte des Lebens» durch ihre intuitive Entstehung. Die in Baden/Dättwil wohnhafte und aus Deutschland stammende diplomierte Ingenieurin für Innenarchitektur drückt durch ihre in Ton modellierten

Skulpturen ihr momentanes Empfinden aus. Ihre Skulpturen sind wie das Leben – abwechslungsreich, ruhig und unruhig in einem.

Michael Egli aus Frick berührt durch seine ausdrucksstarken Aktbilder. Ein Arbeitsaufenthalt auf der grünen Insel Irland wurde für den gelernten Chemielaboranten zum Schlüsselerlebnis; seine Kreativität lebt der junge Künstler

in seinen mit Kohle, Kreide und Pastellkreide oder gar mit Schablone auf gespraytem Hintergrund gefertigten Bildern aus: «Ich besuche eine Schule für Grenzwächter und betreibe die Aktmalerei als Hobby – durch meine Bilder kann ich mich wunderbar ausdrücken.»

Beatrice Meyers Bilder befassen sich mit der Form der Spirale – eine Form,

die in der Natur in verschiedensten Erscheinungen auftritt: das Schneckenhaus als Symbol der Zurückgezogenheit, ein gefährlicher Wasserwirbel, eine Muschel. Die aus Villmergen stammende Künstlerin verarbeitet Teile ursprünglicher Materialien, wie stark farbhaltiger Steine, die sie durch handwerkliches Bearbeiten in Farbpigmente zerlegt, in ihre Bilder ein. Die Bilder sprühen vor Lebensfreude. Mit strahlenden Augen erzählt die junge Künstlerin: «In jedem der hier ausgestellten Bilder steckt viel Herzblut, deshalb wird mir der Abschied vom einen oder anderen verkauften Bild nicht leicht fallen.»

«Der Stein lässt keine Ausreden zu»

Ramin Dänzer – «der mit dem Stein ringt!» Der Steinbildhauer lebt in Fislisbach und arbeitet in seinem Atelier in Birnenstorf. Der Stein lässt keine Ausreden oder Korrekturen zu und verlangt vom Künstler ehrliches Handwerk und intuitives Empfinden. Diesen Prozess meistert der freischaffende Bildhauer bravours. Die aus Marmor, Kalkstein und Halbmarmor gefertigten Skulpturen bestechen durch ihre filigrane und wilde Formensprache. «No risk no fun», schmunzelt der extrovertierte Künstler.

Andrea Roths stimmungsvolle Porträts in extremen Lichtsituationen, ihre realistischen, detailgetreuen Florabilder, bei denen die Blume als Quelle der Inspiration gilt, oder die während eines Thailandaufenthaltes entstandenen Farbstiftzeichnungen von Muscheln und Strandgut zeugen von Selbstsicherheit und Lebensfreude.